

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 64 (1938)  
**Heft:** 41

**Illustration:** Dorothea, wieder bringscht Du mir ein Glas  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



1

Dorothea, wieder bringst Du mir ein Glas.  
Mir scheint fascht, es ischt das fumpfte das.



2

Dorothea, im Vertrauen sag:  
Schtörscht Du Dich an meinem Zungenschlag!



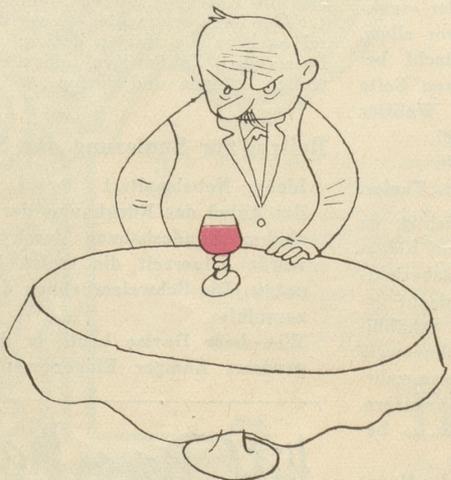
3

Sieh, mein Schlungenzag ischt nicht vom Wein,  
Sondern muß mir angeboren sein.



4

Woher mag mein Schlungenzug wohl stammen?  
O wie fröhlich sitze ich beisammen!



5

Weiche — Dorothe, ich bin beweibt,  
Mich nimmt wunder wo mein Heimweh bleibt.



6

Gang aus meinem Xichtskreis Dorothe,  
Denn jetzt kommt bei mir das Heimeliweh!